

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 96 (2025)

Nachruf: Daniel Vogel : leidenschaftlicher Schreinermeister und Kulturkommissionspräsident
Autor: St., R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daniel Vogel

Leidenschaftlicher Schreinermeister und Kulturkommissionspräsident



Am 19. April 2024 ist Daniel Vogel gestorben. Er war ein leidenschaftlicher Schreinermeister, hat sich aktiv für die Entwicklung der Stadt engagiert und die kulturellen Aktivitäten Lenzburgs eine lange Zeit wesentlich mitgeprägt.

Schon von Kindsbeinen an war Daniel Vogel mit der Tradition handwerklichen Schaffens eng verbunden. Als kleiner Junge verbrachte er viele Stunden in der Schreinerei seines Vaters. Bedingt durch den frühen Tod seiner Mutter war er oft zwischen Hobelbank und Leimofen anzutreffen. In der Werkstatt fühlte er sich wohl, und bei den Mitarbeitenden hatte er eine Art Mutterersatz gefunden. Diese Zeit mag für Daniel Vogel richtungsweisend gewesen sein für die spätere Berufswahl, mit der er in die Fussstapfen seines Vaters trat und sich zum Schreinermeister ausbilden liess.

Daniel Vogel wurde am 12. März 1936 in Kölliken geboren. Nach einer Schreinerlehre brachten ihn seine Lehr- und Wanderjahre nach Schweden. Er war fasziniert vom Norden, seitdem er in der Bezirksschule in einem Vortrag von den Samen in Lappland erfahren hatte. Wer weiss: Vielleicht wäre Daniel Vogel gar in Skandinavien geblieben, doch der familieneigene Betrieb in der Schweiz rief, und er musste seine Zelte in Schweden abbrechen. Auf Ferienreisen ist er später gerne wieder in den Norden zurückgekehrt.

1972 schloss sich Daniel Vogel mit dem Schreinereibesitzer Willy Klaus zur Firma Klaus und Vogel in Mellingen zusammen. Über die Jahre hinweg erarbeitete er sich den Ruf eines hervorragenden Innenausbauers, der ihm Aufträge weit über die Kantonsgrenzen hinaus bescherte. Dank seiner Fachkompetenz, seiner ruhigen und umsichtigen Art war der selbstständige Spezialist in der Branche lange Zeit gefragt als Berufsschullehrer, Prüfungsexperte und Fachperson in diversen Berufsverbänden. Daniel Vogel heiratete und wurde Vater von zwei Töchtern, später Grossvater einer Enkelin.

Obwohl im Berufsleben stark eingebunden, fand er Zeit für diverse Ehrenämter, mit welchen er in der Stadt sichtbare Spuren hinterlassen hat. Schon bald nach dem Zuzug war Daniel Vogels Kompetenz in der damaligen Altstadtkommission und heutigen Stadtbildkommission gefragt. Als Vertreter der FDP gehörte er dem Gremium von 1978 bis 1997 an. Als Kommissionsmitglied Museum Burghalde half er bei der Realisation der Ikonenausstellung.

Ab dem Jahr 2000 war Daniel Vogel acht Jahre lang Präsident der Kulturkommission Lenzburg. In seiner Amtszeit wurden diverse neue Veranstaltungen entwickelt, die traditionsreiche Lenzburger Kulturagenda ausgebaut. Als besonderer Höhepunkt dieser Tätigkeit gilt die Landschaftsausstellung «Kunst am Schlossberg». Der Skulpturenweg war im Rahmen des Stadtrechtsjubiläums von Lenzburg im Jahr 2006 realisiert worden. An dieses Projekt erinnert heute noch die Skulptur «Karussell» von Gillian White, welche auf dem Gertrud-Villiger-Platz steht.

Von 1996 bis 2013 war Daniel Vogel Mitglied im Rotary-Club Lenzburg und vertrat dort das Holzgewerbe. Ganz besonders am Herzen lagen ihm dabei die Hands-on-Projekte, bei denen sich Rotary weltweit und in der Region in sozialen und kulturellen Projekten engagiert. Das grösste gemeinnützige Vorhaben der letzten Jahre ist die Realisierung des von Daniel Vogel mitinitiierten Hammerparks, einer Jugend-, Sport- und Freizeitanlage, die der ganzen Region Lenzburg zugutekommt.

Daniel Vogel war ein offener, warmherziger und ehrlicher Mensch. Wo immer er sich engagierte, er tat es stets mit grosser Begeisterung und voller Überzeugung für eine gute Sache. Die Organistin Helene Thürig, die mit Daniel Vogel viele prägende Lebensjahre verbracht hat, sagt über ihren verstorbenen Mann: «Daniel war ein treuer Mensch, und er hatte das Glück, treue Freunde zu haben.»

R. St.